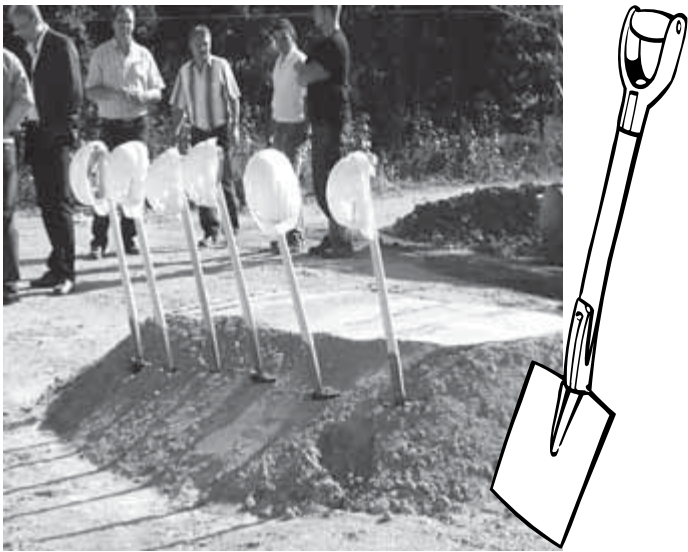


1. Spatenstich für den Neubau der Ortsumgehung der Bundesstraße 93 von Gößnitz und Löhmigen



Am 09.09.09 war es in Gößnitz endlich soweit. Vielerorts nutzten Paare dieses schöne Datum zum Heiraten, und die Gößnitzer nutzten diesen Tag für den lang ersehnten ersten Spatenstich zum Neubau der Ortsumgehungsstraße B93. Petrus meinte es gut und der Himmel erstrahlte in seinem schönsten Blau, als wenn er sich mit den Gößnitzern freute. Zahlreiche Gößnitzer Bürger ließen sich diesen denkwürdigen Tag nicht entgehen und nahmen an dem feierlichen Spatenstich teil. Staatssekretär des Thüringer Verkehrsministeriums Herr Roland Richwien erklärte, dass der ca. 5,7 km lange Straßenbau mit

Baukosten von fast 31 Mio. Euro veranschlagt wurde. Ulrich Kasparick, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesverkehrsministerium erklärte, dass der Neubau über das Konjunkturpaket I, das Arbeitsplatzprogramm Bau und Verkehr, von Bund und Land finanziert wird.

„Über sieben Brücken musst du gehen“, wer kennt diese Liedzeile nicht? Über sieben Brücken muss man zukünftig nach Gößnitz fahren, wenn die Umgehungsstraße im Jahr 2012 fertiggestellt ist. Bis dahin wird der Straßenbau, der in 3 Bauabschnitte mit insgesamt 7 Brückenbauwerke unterteilt ist, noch öfter Gesprächsthema Nummer 1 der Gößnitzer sein. Gleich im 1. Bauabschnitt wird das Herzstück aller Brücken erbaut, die Meerentalbrücke. Sie überspannt die Bahnstrecke, das Meerchen, und die Ortsverbindungsstraße von Gößnitz nach Hainichen. Mit einer Länge von 402 Metern und einer Brückenhöhe von 8 Metern wird sie wohl in unserem Umland ein nicht alltägliches Bauwerk sein.



Blick auf die Trassenführung



Volkmar Vogel, Landrat Sieghardt Rydzewski, Lothar Lüder, Ulrich Kasparick, Roland Richwien, Wolfgang Scholz (v.l.n.r.).
Fotos: Stadt Gößnitz



Dieter Höfer, Volkmar Vogel, Wolfgang Scholz, Sieghardt Rydzewski, Lothar Lüder, Ulrich Kasparick, Roland Richwien (v.l.n.r.).

Amtliche Bekanntmachungen und Mitteilungen

Beschlussübersicht der

■ 51. Öffentlichen Stadtratssitzung am Mittwoch, den 19. November 2008

Beschluss-Nr.: 386/2008

Der Stadtrat der Stadt Gößnitz stimmt der Tagesordnung zu.

Beschluss-Nr.: 387/2008

Der Stadtrat der Stadt Gößnitz stimmt der Niederschrift vom 22. Oktober 2008 zu.

Beschluss-Nr.: 388/2008

Der Stadtrat der Stadt Gößnitz beschließt die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009.

Beschluss-Nr.: 389/2008

Der Stadtrat der Stadt Gößnitz beschließt den Finanzplan 2008–2012 und das Investitionsprogramm der Haushaltssatzung 2009 gem. § 62 der ThürKO.

Beschluss-Nr.: 390/2008

Der Stadtrat beschließt gemäß der beigefügten Anlagen

1. Stellungnahmen der Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange

2. Stellungnahmen der Bürger

die Abwägung zum Flächennutzungsplan der Stadt Gößnitz vom Oktober 2008.

(siehe Einzelabstimmung in den Anlagen 1 und 2)

Beschluss-Nr.: 391/2008

Der Stadtrat beschließt:

1. Nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander werden folgende Stellungnahmen der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung berücksichtigt.

Lfd.

Nr.	Punkt	öffentliche Belange
1	1.1	Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung
2	2.1	Thüringer Landesbergamt
3	3.1 – 3.3	DB Service Immobilien GmbH
4	4.1 – 4.3	Eisenbahnbundesamt
5	5.1	envia M Leipzig
6	6.1 – 6.2	envia M Chemnitz
7	7.2 – 7.4	envia Verteilnetz GmbH, Netzregion Markleeberg
8	8.1	e-ON Thüringer Energie AG
9	9.1	Ev.-luth. Kirchgemeinde Gößnitz
10	10.1	GDMcom mbH für Verteilnetz Gas AG
11	11.1	Gemeindeverwaltung Saara
12	12.1	Handwerkskammer für Ostthüringen
13	13.1 – 13.7	IHK Ostthüringen zu Gera
14	14.1 – 14.2	Landesamt für Vermessung und Geoinformation
15	15.1 – 15.4	Landratsamt Altenburger Land
16	16.1 – 16.2	Landwirtschaftsamt Zeulenroda, Außenstelle Altenburg
17	17.1	Stadtverwaltung Schmölln
18	18.1 – 18.4	Stadtverwaltung Meerane
19	19.1 – 19.3	Straßenbauamt Ostthüringen
20	20.1	Thüringer Landesverwaltungsamt, Ref. 203
21	21.1	Telekom, PTI 21
22	22.1	Thüringer Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie
23	23.1 – 23.2	Thüringer Fernwasserversorgung
25	25.1	Landesamt für Bau und Verkehr
26	26.1 – 26.2	Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie
27	27.1	Thüringer Landesanstalt für Geologie
28	28.1	Thüringer Landesverwaltungsamt Ref. 550

29. 29.1 – 29.5 Thüringer Landesverwaltungsamt Ref. 310
29.7 – 29.10
29.12 – 29.15

30. 30.1 Thüringer Polizei, PI Altenburger Land
31. 31.1 THÜSAC Personennahgesellschaft mbH
32. 32.1 Vattenfall Europe
33. 33.1 – 33.2 Wehrbereichsverwaltung Ost
34. 34.1 Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Altenburger Land WINGAS
35. 35.1
36. 36.1 – 36.2 Staatliches Umweltamt Gera

Lfd.

Nr. Punkt private Belange

B 3	B 3.1	Bürger 3
	B 3.4	
	B 3.6	
B 4	B 4.1	Bürger 4
B 6	B 6.1	Bürger 6
B 7	B 7.3	Bürger 7
B 8	B 8.1	Bürger 8
B 10	B 10.1	Bürger 10
B 11	B 11.5	Bürger 11

2. Die übrigen zum Flächennutzungsplan vorgetragenen Stellungnahmen der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung werden nicht berücksichtigt.

Lfd.

Nr. Punkt öffentliche Belange

7.	7.1	envia Verteilnetz GmbH, Netzregion Markleeberg
9.	9.2	Ev.-luth. Kirchgemeinde Gößnitz
24.	24.1	Thüringer Forstamt Weida
29.	29.6 und 29.11	Thüringer Landesverwaltungsamt Ref. 310

Lfd.

Nr. Punkt private Belange

B 1	B 1.1	Bürger 1
B 2	B 2.1	Bürger 2
B 3	B 3.2 – B 3.3	Bürger 3
	B 3.5	
	B 3.7	
B 5	B 5.1	Bürger 5
B 6	B 6.2	Bürger 6
B 7	B 7.1 – B 7.2	Bürger 7
B 9	B 9.1	Bürger 9
B 11	B 11.1 – B 11.4	Bürger 11
	B 11.6 – B 11.19	
B 12	B 12.1	Bürger 12
B 13	B 13.1	Bürger 13

3. Der Flächennutzungsplan vom Oktober 2008 (10/2008) wird unter Berücksichtigung der vorgetragenen Änderungen festgestellt.

Anlagen:

1. Stellungnahmen der Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange

2. Stellungnahmen der Bürger

■ 52. Öffentlichen Stadtratssitzung am Mittwoch, den 17.12.2008

Beschluss-Nr.: 394/2008

Der Stadtrat stimmt der Erweiterung der Tagesordnung um die Punkte

3.3. Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe 2008 bei der Haushaltsstelle 6100.008.9410 (Erschließung Industriegebiet

Schmölln/Göbnitz)

3.4. Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe 2008 bei der Haushaltsstelle

9000.000.8100 (Gewerbesteuerumlage) zu.

Beschluss-Nr.: 395/2008

Der Stadtrat stimmt der erweiterten Tagesordnung öffentlicher Teil zu.

Beschluss-Nr.: 396/2008

Der Stadtrat stimmt der Niederschrift öffentlicher Teil vom 19. November 2008 zu.

Beschluss-Nr.: 397/2008

Der Stadtrat beschließt die Zweckvereinbarung zum Industrieverbundstandort Schmölln-Göbnitz.

Beschluss-Nr.: 398/2008

Der Stadtrat der Stadt Göbnitz beschließt die in der Anlage befindlichen neuen Vertragsinhalte zum Raumordnerischen Vertrag zwischen den Vertragsparteien im Städteverbund Schmölln-Göbnitz für den Zeitraum 2008 bis 2013.

Beschluss-Nr.: 399/2008

Der Stadtrat beschließt die Genehmigung der außerplanmäßigen Ausgabe bei der Haushaltsstelle 6100.008.9400 (Erschließung Industriegebiet Schmölln/Göbnitz) in Höhe von 124.500,94 EUR. Diese zusätzliche Ausgabe wird mit der außerplanmäßigen Einnahme der Haushaltsstelle 6100.008.3610 (Erschließung Industriegebiet Schmölln/Göbnitz – ausreichende Fördermittel) gedeckt.

Beschluss-Nr.: 400/2008

Der Stadtrat beschließt die Genehmigung der außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 7080,22 EUR. Diese erhöhte Ausgabe wird mit der überplanmäßigen Einnahme der Haushaltsstelle 9000.000.0100 (Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer) gedeckt.

■ 53. Öffentlichen Stadtratssitzung am Mittwoch, den 21.01.2009

Beschluss-Nr.: 405/2009

Der Stadtrat der Stadt Göbnitz stimmt der Tagesordnung zu.

Beschluss-Nr.: 406/2009

Der Stadtrat der Stadt Göbnitz stimmt der Niederschrift vom 17. Dezember 2008 zu.

Beschluss-Nr.: 407/2009

Der Stadtrat stimmt folgender Umbesetzung des BGU-Ausschusses zu:

Mitglied des BGU-Ausschusses:

Frank Scheper

Stellvertreter: Iris Wallat

Beschluss-Nr.: 409/2009

Der Stadtrat stimmt folgender Umbesetzung des Haupt- und Finanzausschusses zu:

Mitglied des Haupt- und Finanzausschusses: Iris Wallat

Stellvertreter: Frank Scheper

Mitglied des Haupt- und Finanzausschusses: Elmar Seifert

Stellvertreter: Christian Winkler

Beschluss-Nr.: 410/2009

Der Stadtrat stimmt folgender Umbesetzung des Ausschusses Bildung, Kultur, Sport und Soziales des Städteverbundes Schmölln-Göbnitz zu:

Mitglied des Ausschusses Bildung, Kultur, Sport und Soziales des Städteverbundes:

Jörg Porzig

Stellvertreter: Elmar Seifert

Beschluss-Nr.: 411/2009

Der Stadtrat beschließt den Auftrag zur Durchführung der Bauleistungen

– **Ausbau August-Bebel-Straße bis Dr. Wilhelm-Külz-Platz, III.BA –**

Bauteil: 1 Straßenbau und Bauteil: 2 Kanalbau an die Firma HSE-Bau GmbH, Siemensstraße 2, 08371 Glauchau zum Pauschalpreis (Brutto) von 473.799,90 EUR zu vergeben.

■ 54. Öffentlichen Stadtratssitzung am Mittwoch, den 18.02.2009

Beschluss-Nr.: 414/2009

Der Stadtrat der Stadt Göbnitz stimmt der Tagesordnung zu.

Beschluss-Nr.: 415/2009

Der Stadtrat der Stadt Göbnitz stimmt der Niederschrift vom 21. Januar 2009 zu.

Beschluss-Nr.: 416/2009

Der Stadtrat beschließt folgende Änderung zum § 13 Abs. 4 der Feuerwehrsatzung:

Gewählt werden kann nur, wer der Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Göbnitz angehört und die erforderlichen Fachkenntnisse durch erfolgreichen Besuch der nach ThürFwOrgVO vorgeschriebenen Lehrgänge besitzt.

Beschluss-Nr.: 417/2009

Der Stadtrat beschließt die Satzung über die freiwillige Feuerwehr der Stadt Göbnitz (Feuerwehrsatzung).

Beschluss-Nr.: 418/2009

Der Stadtrat beschließt die Satzung über die Straßenreinigung der Stadt Göbnitz (Reinhaltesatzung).

Beschluss-Nr.: 419/2009

Der Stadtrat beschließt, Frau Dorothee Philipp, Hauptamtsleiterin zur Wahlleiterin und Frau Karin Löchl, stellv. Hauptamtsleiterin zur stellvertretenden Wahlleiterin für die Kommunalwahl am 7. Juni 2009 zu berufen.

■ 55. Öffentlichen Stadtratssitzung am Mittwoch, den 18.03.2009

Beschluss-Nr.: 422/2009

Der Stadtrat der Stadt Göbnitz stimmt der Tagesordnung zu.

Beschluss-Nr.: 423/2009

Der Stadtrat der Stadt Göbnitz stimmt der Niederschrift vom 18. Februar 2009 zu.

Beschluss-Nr.: 424/2009

Der Stadtrat beschließt die Abarbeitung folgender der in der Anlage aufgeführten Maßnahmen zur Verwendung der zur Verfügung stehenden Mittel aus dem Konjunkturpaket II.

■ 56. Öffentlichen Stadtratssitzung am Mittwoch, den 15.04.2009

Beschluss-Nr.: 429/2009

Der Stadtrat der Stadt Göbnitz stimmt der

Tagesordnung zu.

Beschluss-Nr.: 430/2009

Der Stadtrat der Stadt Göbnitz stimmt der Niederschrift vom 18. März 2009 zu.

Beschluss-Nr.: 431/2009

Der Stadtrat der Stadt Göbnitz beschließt gemäß § 80 ThürKO die Jahresrechnung 2007 durch die Feststellung des Ergebnisses. Der Stadtrat stimmt der Entlastung des Bürgermeisters und der Stadtverwaltung für das Haushaltsjahr 2007 zu.

■ 57. Öffentlichen Stadtratssitzung am Dienstag, den 19.05.2009

Beschluss-Nr.: 434/2009

Der Stadtrat der Stadt Göbnitz stimmt der Tagesordnung zu.

Beschluss-Nr.: 435/2009

Der Stadtrat der Stadt Göbnitz stimmt der Niederschrift vom 15. April 2009 zu.

Beschluss-Nr.: 436/2009

Der Stadtrat beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung mit dem Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009.

Beschluss-Nr.: 437/2009

Der Stadtrat beschließt den Finanzplan 2008–2012 und das Investitionsprogramm der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2009 gem. § 62 der ThürKO.

Beschluss-Nr.: 438/2009

Der Bürgermeister wird beauftragt die im Rahmen des Konjunkturprogramms II und dem Förderprogramm zum Ausbau von Plätzen für Kinder unter drei Jahren laufenden Ausschreibungen an den jeweils günstigsten Bieter zu vergeben.

■ 1. Öffentlichen Stadtratssitzung am Mittwoch, den 01.07.2009

Beschluss-Nr.: 1/2009

Der Stadtrat der Stadt Göbnitz stimmt der Tagesordnung zu.

Beschluss-Nr.: 2/2009

Der Stadtrat beschließt die Hauptsatzung des Stadtrates der Stadt Göbnitz.

Beschluss-Nr.: 3/2009

Der Stadtrat beschließt die Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Göbnitz.

Beschluss-Nr.: 4/2009

Der Stadtrat der Stadt Göbnitz stimmt der Besetzung des Haupt- und Finanzausschusses durch folgende Stadtratsmitglieder und deren Vertreter zu.

Mitglied	stellv. Mitglied
-----------------	-------------------------

Jörg Porzig	Frank Scheper
-------------	---------------

Jürgen Beer	Peter Weiske
-------------	--------------

Elmar Seifert	Willfried Dießel
---------------	------------------

Tim Stenzel	Rudolf Schwab
-------------	---------------

Udo Hofmann	Klaus Stötzner
-------------	----------------

Heike Wallat	Ralf Wallat
--------------	-------------

Beschluss-Nr.: 5/2009

Der Stadtrat der Stadt Göbnitz stimmt der Besetzung des Bau-, Grundstücks- und Umweltausschusses durch folgende Stadtratsmitglieder und deren Vertreter zu.

Mitglied stellv. Mitglied

Peter Weiske	Jürgen Beer
Willfried Diebel	Elmar Seifert
Rainer Graichen	Jörg Porzig
Frank Scheper	Ralf Wallat
Rudolf Schwab	Tim Stenzel
Reinhard Gerth	Klaus Stötzner

Beschluss-Nr.: 6/2009

Der Stadtrat der Stadt Gößnitz stimmt der Besetzung des Ausschusses des Städteverbundes

– Ausschuss für Wirtschaft, Infrastruktur, Bauleitplanung sowie Umwelt – durch folgende Stadtratsmitglieder und deren Vertreter zu.

Mitglied stellv. Mitglied

Jürgen Beer	Peter Weiske
Dr. Hartmut Schubert	Tim Stenzel

Beschluss-Nr.: 7/2009

Der Stadtrat der Stadt Gößnitz stimmt der Besetzung des Ausschusses des Städteverbundes

– Ausschuss für Bildung, Kultur, Sport und Soziales – durch folgende Stadtratsmitglieder und deren Vertreter zu.

Mitglied stellv. Mitglied

Jörg Porzig	Ralf Wallat
Tim Stenzel	Dr. Hartmut Schubert

Beschluss-Nr.: 8/2009

Der Stadtrat der Stadt Gößnitz bestellt 4 Personen sowie deren Vertreter als Verbandsräte des Zweckverbandes Wasserver- und Abwasserentsorgung Altenburger Land (ZAL).

Verbandsrat Stellvertreter

Frank Scheper	Elmar Seifert
Joachim Spichale	Ralf Wallat
Matthias Schwab	Jörg Porzig
Klaus Stötzner	Udo Hofmann

Beschluss-Nr.: 9/2009

Der Stadtrat der Stadt Gößnitz bestätigt die Niederschrift vom 19.05.2009.

■ 2. Öffentlichen Stadtratssitzung am Mittwoch, den 22.07.2009

Beschluss-Nr.: 10/2009

Der Stadtrat der Stadt Gößnitz stimmt der Tagesordnung zu.

Beschluss-Nr.: 11/2009

Der Stadtrat stimmt der Kooperationsvereinbarung im Rahmen der KAG „terraplensis“ zu und ermächtigt den Bürgermeister diese Vereinbarung zu unterzeichnen.

Beschluss-Nr.: 12/2009

Der Stadtrat beschließt Frau Ursula Jankowski in den Seniorenbeirat des Landratsamtes als beratendes Mitglied zu berufen.

Beschluss-Nr.: 13/2009

Der Stadtrat der Stadt Gößnitz beschließt Herrn Mike Köhler als beratendes Mitglied und Frau Heike Wallat als Stellvertreterin in den Jugendhilfeausschuss des Landkreises Altenburger Land zu entsenden.

Beschluss-Nr.: 14/2009

Der Stadtrat der Stadt Gößnitz hebt den Be-

schluss Nr. 8 (Bestellung der Verbandsräte des ZAL) vom 01. Juli 2009 auf.

Beschluss-Nr.: 15/2009

Der Stadtrat der Stadt Gößnitz bestellt 3 Personen sowie deren Vertreter als Verbandsräte des Zweckverbandes Wasserver- und Abwasserentsorgung Altenburger Land (ZAL).

Verbandsrat Stellvertreter

Joachim Spichale	Ralf Wallat
Matthias Schwab	Jörg Porzig
Klaus Stötzner	Udo Hofmann

Beschluss-Nr.: 16/2009

Der Stadtrat der Stadt Gößnitz stimmt der Niederschrift vom 01.07.2009 zu.

Gereinigt

Seit Februar dieses Jahres ist die neue Satzung über die Straßenreinigung der Stadt Gößnitz (Reinhaltesatzung) in Kraft. Kontrollen haben ergeben, dass noch nicht alle die Straßenrinnen mit in ihren Reinigungsplan aufgenommen haben. Diese sind jedoch ab diesem Jahr außer den Gehwegen auch mit zu reinigen. Wir erinnern hiermit nochmals an die Erfüllung der Anliegerpflichten und verweisen auf den nachstehenden Auszug aus der Reinhaltesatzung.

§ 2 – Gegenstand der Reinigungspflicht

(1) Zu reinigen sind:

a) innerhalb der geschlossenen Ortslage (§ 5 Abs. 1 Satz 2 ThürStrG) alle öffentlichen Straßen.

(2) Die Reinigungspflicht der Stadt Gößnitz erstreckt sich auf:

a) die Fahrbahnen, einschließlich Radwege, Standspuren und Haltebuchten,
b) die Parkplätze,
c) die Überwege, Böschungen, Stützmauern und ähnliches,
und für die Eigentümer und Besitzer der durch die öffentliche Straße erschlossenen, bebauten und unbebauten Grundstücke:

a) die Gehwege,
b) die Straßenrinnen und Einflussöffnungen der Straßenkanäle.

§ 7**Reinigungszeiten**

(1) Soweit nicht besondere Umstände (plötzliche oder den normalen Rahmen übersteigende Verschmutzungen) ein sofortiges Reinigen notwendig machen, ist die Reinigung durch die durch § 3 Verpflichteten *einmal wöchentlich zum Wochenende (freitags, sonnabends und am Vortag eines gesetzlichen Feiertages), und zwar bis spätestens 19:00 Uhr zu reinigen.*

§ 9**Schneeräumung**

(1) Der geräumte Schnee darf weder dem Nachbargrundstück zugeführt oder *auf die Fahrbahnen verbracht* werden. Er ist am

Rande des Gehweges oder bei schmalen Gehwegen am Rande der Fahrbahn zu lagern. Wird durch die Ablagerung der Verkehr behindert, so haben die Verpflichteten das Räumgut spätestens am folgenden Tag von der öffentlichen Straße zu entfernen.

§ 12**Ordnungswidrigkeiten**

(1) Vorsätzliche und fahrlässige Zuwiderhandlungen gegen Vorschriften dieser Satzung können gemäß § 19 Abs. 2 ThürKO und § 20 Abs. 3 ThürKO in Verbindung mit § 17 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten mit einer Geldbuße bis zu 5.000,00 EUR geahndet werden. Das Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19.02.1987 (BGBl. I S. 602) findet Anwendung. Zuständige Verwaltungsbehörde im Sinne des § 36 OWiG ist die Stadt Gößnitz.

(2) Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

a) entgegen den §§ 5 und 6 der Reinigung der Straßen nicht oder nicht vollständig nachkommt,

b) entgegen § 7 die Reinigungszeiten nicht beachtet,

c) entgegen den §§ 9 und 10 der ordnungsgemäßen Beseitigung von Schnee, Schnee- und Eisglätte nicht, nicht rechtzeitig oder nicht vollständig nachkommt.

§ 13**Zwangsmaßnahmen**

Die Vollstreckung der nach dieser Satzung ergangenen Verfügungen erfolgt nach dem Thüringer Verwaltungszustellungs- und Vollstreckungsgesetz (ThürVwZVG) vom 07.08.1991 (GVBl. S. 285, 314) mittels Ersatzvornahme auf Kosten des Verpflichteten oder Festsetzung eines Zwangsgeldes. Das Zwangsgeld kann wiederholt werden.

Lohnsteuerkarten für 2010 bitte überprüfen!

Die Stadtverwaltung Gößnitz hat die Lohnsteuerkarten für die Orte Gößnitz, Heyersdorf und Ponitz mit den dazugehörigen Ortsteilen versandt. Wir bitten um die genaue Überprüfung der eingetragenen Daten und Lohnsteuerklassen. Sollten sich Änderungen erforderlich machen, bzw. benötigte Lohnsteuerkarten nicht zugegangen sein, wenden Sie sich bitte an das Einwohnermeldeamt Gößnitz, Freiheitsplatz 1. Alle nicht benötigten Steuerkarten können ebenfalls hier abgegeben werden.

Öffnungszeiten:

Montag 9 bis 12 Uhr

Dienstag 9 bis 12 Uhr, 13 bis 18 Uhr

Donnerstag 9 bis 12 Uhr, 13 bis 15 Uhr

Philipp

AUFRUF an alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Göbnitz und deren Ortsteile

Die Breitbandinitiative „Thüringen Online“ bittet um Mithilfe der Bürgerinnen und Bürger. Mit den Erfassungsbögen soll der Breitbandbedarf (schnellere Internetanbindung) ermittelt werden.

Es wird der zügige Auf- und Ausbau von weitestgehend flächendeckenden breitbandigen Infrastrukturen und Diensten im gesamten Freistaat Thüringen angestrebt. Nicht nur die Thüringer Unternehmen und die öffentlichen Behörden, sondern auch die Bürgerinnen und Bürger im Freistaat, benötigen einen schnellen und kostengünstigen Zugang zu weltweiten Informationen und Dienstleistungen. Der Auf- und Ausbau einer Breitbandinfrastruktur im Freistaat soll daher unter Nutzung aller Technologien erfolgen, um sowohl die bisher nicht versorgten Orte anzuschließen, als auch die Nutzungsrate (schnelleres Internet) zu erhöhen.

Eine Mitarbeit seitens der Bevölkerung ist daher äußerst notwendig, da durch diese Bedarfsermittlung eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben werden kann. Weitere Informationen können Sie unter www.thueringen-online.de erhalten.

Wir bitten Sie, den entsprechenden Fragebogen **bis 30. Oktober 2009** ausgefüllt in der **Stadtverwaltung Göbnitz, Abt. Hauptamt, z. Hd. Frau Hemmann** abzugeben.

Für eventuelle Fragen steht Ihnen ebenfalls Frau Hemmann unter der Tel.-Nr. 034493-70131 zur Verfügung.

Wir zählen auf Ihre Mitarbeit!



+++ An alle +++ Haushalte +++ Unternehmen +++ Institutionen +++

Umfrage zur Erfassung der Internetversorgung

Ziel dieser Erhebung ist es, den Bedarf an breitbandigen Internetanschlüssen in Ihrer Wohnlage zu ermitteln.

Anhand Ihrer Angaben ist es möglich, den Bedarf vor Ort abzuschätzen, um die Verbesserung der Versorgung optimal planen zu können.

Gemeinde:
Ortsteil:
Straße und Hausnummer:
Name:

Sind Sie an einer Breitbandverbindung interessiert?	☐ Ja ☐ nein
Wie soll der Anschluss genutzt werden?	☐ privat
	☐ gewerblich
	☐ öffentliche Einrichtung
Landwirt / Forstwirt land-/forstwirtschaftliches Unternehmen	☐ Ja ☐ nein

Angaben zum aktuellen Internetzugang:

☐ kein Internetzugang
☐ Telefon-Modem
☐ ISDN
☐ DSL Mbit/s
☐ WLAN / WiMax
☐ GSM / UMTS Mbit/s
☐ Kabelfernsehen Mbit/s
☐ Satellit
☐ Standleitung Mbit/s

Angaben zum gewünschten Internetzugang:

☐ Telefon-Modem
☐ ISDN
☐ DSL Mbit/s
☐ WLAN / WiMax
☐ GSM / UMTS Mbit/s
☐ Kabelfernsehen Mbit/s
☐ Satellit
☐ Standleitung Mbit/s

Welche Preisvorstellungen halten Sie für akzeptabel?

einmalige Kosten:

laufende Kosten:

Erhebung des Breitband-Bedarfes für kommerzielle Nutzung (Industrie, Handwerk, Gewerbe & Freie Berufe u.a.)

Unternehmen:	
Branche:	
Ansprechpartner im Unternehmen:	
Adresse des Unternehmens:	
	Straße
	PLZ Ort

ALLE ANGABEN WERDEN AUSSCHLIESSLICH
ANONYMISIERT bzw. KUMULIERT WEITERVERWENDET*

IST

aktuelle Internet-Zugangsart:	Analog/ISDN ☐	Mobilfunk ☐	PowerLine ☐	TV-Kabel ☐
	Satellit ☐	DSL ☐	WLAN/WiMax ☐	Glasfaser ☐
aktueller Anbieter des Internetzuges:	(z.B. T-Com oder I&I etc.)			Flatrate ☐
aktuelle Bandbreite des Internetzuges:	(z.B. ISDN oder DSL 1000)			aktuelle mtl. Kosten:
aktuelle Nutzung von "Voice over IP"	☐			aktuelle Anzahl der Telefonanschlüsse:

SOLL

gewünschte Breitband-Zugangsart:	Mobilfunk ☐	Power Line ☐	TV-Kabel ☐
<i>(Bitte nur eine auswählen)</i>	(V-)DSL ☐	WLAN/WiMax ☐	Glasfaser ☐
alternative Breitband-Zugangsart:	Mobilfunk ☐	Power Line ☐	TV-Kabel ☐
<i>(mehrere Alternativen möglich)</i>	(V-)DSL ☐	WLAN/WiMax ☐	Glasfaser ☐
vorgesehene Nutzung von "Voice over IP"	☐		
	vorgesehene Anzahl der Telefonanschlüsse 		
Nutzung eines Extranet mit zentraler Datenhaltung (z.B. Dokumentenmanagementsystem, Buchungssystem o.ä.)	bereits genutzt ☐	vorgesehen ☐	
Nutzung sonstiger Internetbasierter Anwendungen (z.B. Google-Maps)	bereits genutzt ☐	vorgesehen ☐	
bereits Anbieter Internetbasierter Anwendungen	☐	vorgesehen ☐	
bereits Anbieter eines Webshops	☐	vorgesehen ☐	
benötigte Datenmenge täglicher Datenübertragung aus dem Internet (Download)	MB		
benötigte Datenmenge täglicher Datenübertragung ins Internet (Upload)	MB		
sonstige Anforderungen			

*Ich/Wir bin/sind [nicht**] damit einverstanden, dass die Bedarfsdaten (**SOLL**) interessierten Breitbandanbietern zur Verfügung gestellt werden.

****bei Einverständnis bitte streichen**

(rechtsverbindliche Unterschrift)

Nichtamtliche Mitteilungen

Bahnbrücke Gößnitz

Bauablauf für Oktober 2009



Zur Zeit wird das Widerlager der neuen Brücke auf der Schmöllner Seite ausgeschalt und die Schalung sowie Bewehrung für die Randkappen angebaut.

Noch in dieser Woche wird die dritte Hilfsstütze neben dem Stellwerk 3 errichtet.

In der Nacht von Montag zu Dienstag (29.09.09) wurden die Längsträger der neuen Brücke angeliefert und am 30.09.09 der Endquerträger für das stadtsseitige Widerlager. Nachdem sie in die Endlage gebracht wurden, werden sie in zweischichtiger Arbeitszeit verschweißt. Nachfolgend werden alle einzelnen Querträger angeliefert und eingehoben. Nachdem diese komplett verschweißt sind, erfolgt der Antransport und die Montage der beiden Bogenteile, der Hängestäbe und der bauzeitlichen Aussteifungen.

Während des Transportes und Abladens wird es zu kurzzeitigen Vollsperrungen der B 93 und der Schmöllner- / Bahnhofstraße kommen. Der Stahlbau für die zweite Brückenhälfte einschließlich der bauzeitlichen Aussteifungen muss bis zum 16.10.09 fertig sein.

Parallel dazu wird die Schalung für die Stahlbetonverbundplatte auf der Brücke eingebaut. Diese wird mit dem Stahlbau über das Gleis verschoben. Die Bretter der Sichtschalung werden erst nach dem Einschub der Brücke in die Endlage aufgebracht.

Verschub bis in die Endlage am 17.10.09 ab 08.00 Uhr bis zum 18.10.09 16.00 Uhr (Verschublänge ca. 37 m).

Der Stahlbau der Brücke mit Aussteifung und Schalung wiegt beim Verschub ca. 300 Tonnen.

Der Neubau der östlichen Umgehung von Gößnitz durch die

Bundesstraße 93 erforderte die archäologische Untersuchung großer Abschnitte des Trassenverlaufes. Deshalb führt das Thüringische Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie seit April 2009 in diesem Bereich

Thüringisches Landesamt für
Denkmalpflege und Archäologie



bauvorgreifend zahlreiche Ausgrabungen durch, die bisher sehr erfolgreich waren.

Im südlichen Trassenbereich wurden auf einem Bergsporn über den Tälern der Was-serläufe Meerchen und Pleiße die Reste einer Siedlung entdeckt. Nachgewiesen werden konnten einige noch bis zu 0,60 m in den Untergrund eintiefende Vorratsgruben und mehrere Pfostenverfärbungen, die sich leider nicht zu Hausgrundrissen ergänzen ließen. Zwei im Profil kesselförmige Gruben lassen auf Grund ihres Inventars auf die Ausübung von Handwerk schließen. Eine enthielt mindestens acht Webgewichte, die Textilverarbeitung nahe legen; aus beiden stammen erhebliche Mengen von Keramikscherben. Die aus den Befunden stammenden Scherben datieren die Siedlung in die Jüngste Bronzezeit / Frühe Eisenzeit (Ha B/C, 900 – 700 v. Chr.). Die Lage der Siedlung bei Gößnitz ist typisch für diese Zeitstellung: Bestimmend für die Wahl von Siedlungsplätzen waren zu dieser Zeit eher verteidigungstechnische Aspekte als die Nähe zum Wasser. Die Lage auf dem Bergsporn erschwerte einen möglichen Angriff. Dafür war man bereit, das Wasser aus dem Tal des Meerchens, wo sich auch heute noch eine Quelle befindet, auf den Berg zu transportieren. Der Trassenverlauf schneidet vermutlich nur den östlichen Randbereich der Siedlung, die sich vermutlich noch weit nach Westen in Richtung der Stadt Gößnitz ausdehnt.

Dr. I. Spazier

Gebietsreferentin Ostthüringen

Tag des Offenen Denkmals

Zum Tag des Offenen Denkmals konnten die Fundstücke aus den Archäologischen Ausgrabungen betrachtet werden. Die Mitarbeiter des Thüringischen Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologie waren sehr erfreut über das rege Interesse der Gößnitzer Bürger.



Hier sieht man Gewichte, die den Kettfaden an Webstühlen gehalten haben.

Deutsche setzen im Alter auf die Familie

Forsa-Umfrage der Johanniter zeigt, wie wir im Alter leben wollen

Altenburg. In einer aktuellen Studie des Meinungsforschungsinstituts forsa wurde gefragt, wie sich die Menschen in Deutschland ihr Leben im Alter vorstellen. Im Auftrag der Johanniter-Unfall-Hilfe fragte das Institut nach Erwartungen, Hoffnungen und Ängsten in Bezug auf den letzten Lebensabschnitt.

Danach gefragt, was ihnen persönlich Zuversicht gibt, wenn sie an ihr späteres Leben im Alter denken, nennen 79 Prozent der befragten Bundesbürger zwischen 40 und 60 ihre Familie. 75 Prozent geben an, dass der Gedanke an ihre Selbstständigkeit und Unabhängigkeit sie hoffen lässt, im Alter noch gut zurecht zu kommen. 73 Prozent vertrauen auf ihre gute Gesundheit und Fitness, 69 Prozent auf ihren Partner oder ihre Partnerin und 67 Prozent auf ihre Freunde und Bekannte.

Bei der Frage, was ihnen beim Gedanken an das Leben im Alter am meisten Sorgen bereitet, wird am häufigsten Pflegebedürftigkeit (77 %), ein schlechterer Gesundheitszustand (76 %) und der Verlust an Selbstständigkeit (71 %) genannt. Ein Unfall im Haushalt bereitet insgesamt 35 Prozent der Befragten Sorgen – den Frauen mehr als den Männern. Deutlich häufiger wird die Befürchtung genannt, den eigenen Angehörigen könnte etwas zustoßen: Dass ein häuslicher Notfall der eigenen Eltern unbemerkt bleibt, macht 71 Prozent der Befragten Sorge.

„Die Ergebnisse der Umfrage decken sich mit unseren Erfahrungen: Häusliche Notfälle älterer Menschen bleiben oft unbemerkt, weil diese manchmal nicht mehr in der Lage sind, selbst Hilfe herbei zu rufen“, sagt Ines Heisler, Hausnotrufexpertin der Johanniter-Unfall-Hilfe. „Obwohl laut forsa-Studie mehr als drei Viertel der Bundesbürger wissen, wie Hausnotruf funktioniert, nutzen bisher nur etwa 3 Prozent der über 65-jährigen diese Möglichkeit, sich in den eigenen vier Wänden abzusichern. Anderswo in Europa, beispielsweise in Großbritannien, sind es vier Mal so viele“, erklärt Heisler.

Die Studie zeigt auch eine widersprüchliche Auffassung von der Rolle der Familie im Alter: Während einerseits mehr als die Hälfte der Bundesbürger fürchten, Notlagen der eigenen Eltern nicht sofort zu bemerken, hoffen andererseits 79 Prozent, sich selbst auf die Hilfe und Unterstützung ihrer Familien im Alter verlassen zu können.

Weitere Informationen unter 03447-502592 oder unter www.johanniter-hausnotruf.de

Die gesamte Studie ist im Internet unter www.juh-presse.de/downloads erhältlich.

Geburtstagsecke



Ihren **90. Geburtstag** feierte Frau **Marianne Nöbel** im Kreise ihrer Familie. Der Bürgermeister der Stadt Gößnitz, Herr W. Scholz, überbrachte seine Glückwünsche.

Unsere Heimatdichterin **Johanna Meyer** feierte am 30. September 2009 ihren **90. Geburtstag**. Dazu überbrachte der Bürgermeister seine Glückwünsche.



*90 Jahre sin ee erfülltes Erdnlebn,
90 Jahre sin abor oo Schaffn und Strebn,
90 ma Friebling voll Grien un Mai,
90 ma zooch bliehd dor Sommor vorbei,
90 ma Ernte un herbstsche Pracht,
90 ma Schnee un de Heilche Nocht.
90 Jahre ham Se, liebe Frau Meyer, glücklich
geschofft.
For de kommdn Johre wünsche ich Ihnen
noch racht veel Kroft,
glücklich un voll Gesundheet solln die sein,
harmonsch un mit racht veel Sonnschein.*

Die Stadtverwaltung Gößnitz möchte allen Geburtstagsjubilaren ab dem siebzigsten Lebensjahr des Monats August, September und Oktober 2009 herzlich gratulieren.

Monat August

- 24.08. Frau Karin Oehlkrug
- 25.08. Frau Marlith Hepprich
- 26.08. Frau Gerda Plotzki
- 27.08. Frau Christa Vettermann
- Herr Bernhard Müller
- 28.08. Frau Barbara Karger
- Herr Gerhard Wilde
- Herr Harald Schmidt
- 29.08. Frau Ingeborg Pohle

- 30.08. Herr Wilfried Steppuhn
- 31.08. Herr Erhard Ledig

Monat September

- 01.09. Frau Anneliese Hammer
- Frau Anneliese Schulz
- 02.09. Frau Gertrud Schwietzer
- Herr Peter Freyer
- 03.09. Frau Jutta Engel
- Frau Anita Horlacher
- Herr Manfred Kunz
- 05.09. Frau Elsbeth Thurm
- 06.09. Frau Edith Misera
- 07.09. Frau Marianne Nöbel
- Frau Gitta Staudte
- 08.09. Herr Manfred Uhlmann
- Herr Anton Schaffer
- 09.09. Frau Jutta Petzold
- Frau Inge Hilpert
- Herr Rolf Sängner
- 11.09. Frau Gerda Beyer
- Frau Irma Arnold
- Herr Eberhard Vetter
- 12.09. Frau Elfriede Braungardt
- Frau Irmgard Thürmer
- Herr Gerhard Buntrock
- Herr Karlheinz Winter
- 13.09. Frau Ursula Göpner
- Frau Elisabeth Staudte
- Frau Marie Pulzer
- Herr Gerhard Nagorsnik
- 14.09. Herr Gerhard Hemmann
- 15.09. Frau Alona Schumann
- Frau Gerlinde Kretzschmar
- 16.09. Frau Asta Bauer
- Frau Susanne Sparschuh
- Frau Waltraud Behrle
- Herr Dr. Rolf Schubert
- 17.09. Herr Gotthard Korsinek
- Herr Werner Klinger
- 19.09. Frau Edelgard Heller
- Frau Barbara Pohl
- 20.09. Frau Johanna Gabler
- Frau Charlotte Andres
- Frau Renate Hiller-Rohr
- Frau Eva Marie Zachäus
- Herr Manfred Simon
- Herr Herbert Kauder
- 21.09. Frau Marianne Hemmann
- Frau Gisela Jahn
- Frau Anneliese Hennig
- 22.09. Frau Anita Niederlein
- Frau Eva Heilmann
- 24.09. Frau Hildegard Fleischer
- Frau Hilde Gottsmann
- Frau Hella Thureau
- Herr Dietrich Andexer
- 25.09. Herr Alfred Weise
- 26.09. Frau Gerlinde Thierbach
- Frau Sigrid Riese
- Frau Christel Müller
- 27.09. Frau Brigitte Rudolph
- 29.09. Frau Gisela Bauch
- 30.09. Frau Johanna Meyer
- Herr Erich Pleintinger

Monat Oktober

- 01.10. Frau Gertrud Dietrich
- 02.10. Herr Siegfried Wagner
- 03.10. Frau Ursula Tetzner
- Frau Rita Püschel
- Frau Ruth Simon
- 04.10. Frau Marianne Schmidt
- Herr Joachim Petzold
- 05.10. Frau Ingrid Tschache
- Herr Peter Schulze
- 06.10. Frau Christa Löser
- 07.10. Frau Aniela Koch
- 08.10. Frau Magdalena Weiser
- Herr Hans Bratz
- Herr Dieter Neugebauer
- Herr Karl Zörner
- 10.10. Frau Christa Kopp
- Herr Horst Mischke
- Frau Magdalena Weber
- 11.10. Frau Gertraude Arndt
- Herr Gerhard Wiegner

Außerdem gratulieren wir unseren Heimbewohnern in Hainichen

Monat September

- 07.09. Frau Wanda Sittner
- 13.09. Frau Bringfriede Ullmann
- 15.09. Frau Gisela Leukert
- 19.09. Frau Gertrud Voigt
- 26.09. Frau Ursula Hochmuth
- 30.09. Herr Oswald Flotow

Monat Oktober

- 07.10. Frau Johanna Schmidt
- Aus datenschutzrechtlichen Gründen wird das Geburtsjahr nicht veröffentlicht.

*Und als der Großvater die Großmutter nahm,
da war der Großvater ein Bräutigam,
und die Großmutter war eine Braut.
Da wurden sie beide miteinander getraut.*

Aufruf

Das Fest der Goldenen und Diamantenen Hochzeit ist etwas ganz besonderes. Damit auch der Bürgermeister die herzlichsten Glückwünsche überbringen kann, wäre es wünschenswert, dass ein solches Jubiläum von den Familienangehörigen oder dem Jubiläumspaar gemeldet wird.

Wenn der Wunsch besteht, informieren Sie bitte das Standesamt der Stadtverwaltung Gößnitz, Freiheitsplatz 1, 04639 Gößnitz bzw. Tel. 03 44 93 – 70 101.



Babys der Stadt Gößnitz 2009

Was ist ein Kind –

*das was das Haus glücklicher,
die Liebe stärker,
die Geduld größer,
die Hände geschäftiger,
die Nächte kürzer,
die Tage länger
und die Zukunft heller macht.*

Der Bürgermeister Herr Wolfgang Scholz besuchte in den letzten Wochen stolze Eltern und überbrachte herzliche Glückwünsche von der Stadtverwaltung Gößnitz sowie ein kleines Startpaket für das Baby.



Julia Proksch, geb. 17. Juni 2009



Maya Walleneit, geb. 4. Juli 2009



Zoey Vajen, geb. 5. Juli 2009



Emily Lehmann, geb. 8. September 2009

Veranstaltungen

Silvesterparty in der Stadthalle Gößnitz

mit...Disco „Fantacie“

- * Persönlicher Sektempfang
- * Großes KALT-WARMES Gala-Schlemmerbüffet
- * eine Showeinlage mal anders
- * Flambierte Überraschungseisbombe mit heißen Früchten
- * Feuerwerk
- * Garderobe ist frei
- * Kartenpreis: 37,50 EUR pro erwachsener Person

Kartenbestellung und Information: Parkhotel Meerane; Martinstr. 54, 08393 Meerane
Tel.: 03764 77958-0; Fax: 03764 77958-18

Der „rollende Kindertreff“ kommt nach Gößnitz

Kinder, macht euch auf – der Hans kömmt auch!

Wer ist denn der Hans? Und wieso „kömmt“? Heißt das nicht „kommt“?

Mit dem „kömmt“ ist das ganz einfach. Der Hans kommt aus Siegen und dort wird so gesprochen. Ihr könnt ja mal im Atlas nachschauen, wo das liegt. Er ist ein jung gebliebener Opa, der euch in der zweiten Ferienwoche in Gößnitz vor der Stadthalle ein Ferienprogramm bieten möchte. Das heißt natürlich, dass ihr bei Spiel und Spaß volle Kanne mitmachen müsst. Hans-Jürgen Braun, wie er mit vollem Namen heißt, möchte mit



Euch aber nicht nur spielen, sondern euch interessante Begebenheiten aus der Bibel erzählen. Wenn Hans erzählt, versteht das jedes Kind. Na, schon neugierig??? Dann schaut doch einfach mal in den „rollenden Kindertreff“ rein.

Nochmal kurz alle wichtigen Infos:

Datum: 20.–24.10.2009

Ort: Gößnitz vor der Stadthalle, Freiheitsplatz

Beginn: 14.30 Uhr

Für alle interessierten Eltern: Di., 20.10.09 „Talk mit Hans“ um 19.30 Uhr im Barraum der Stadthalle.

Herzlich laden Euch die Kindermitarbeiter der Evangel.-freik.-Gemeinden von Gößnitz und Schmölln sowie der Kirchgemeinde Gieba ein.



Bei Anfragen gibt die Familie Martin Auskunft, Tel.: 034493/21592.



*Dicke rote Kerzen, Tannenduft,
und ein Hauch von Heimlichkeit
liegt jetzt in der Luft.*

*Das Herz wird weit, die Menschen
finden wieder füreinander Zeit.
Weihnachten ist nicht mehr weit.*



Auch bei uns hat die Vorbereitung für die Weihnachtszeit begonnen.

Lassen Sie sich am 22.11.2009

von 09.00 bis 16.00 Uhr überraschen.

Wir verraten schon mal, dass der Weihnachtsmann kommt und auch Frau Barann musiziert mit ihren Kindern. Zugunsten des Fördervereins evangelischer Kindergarten Gößnitz e. V. werden Roster und Schokoäpfeln verkauft.

*Das Team der Gärtnerei Wagner
Altenburger Straße*

6. Weihnachtsmarkt in Podelwitz

2. Advent – Sonntag, 6. Dezember 2009
Programm:

Beginn: 13:00 Uhr

- mit Glühweinanstich durch den Bürgermeister
- Programm des Kindergartens Podelwitz
- Worte zum Advent, umrahmt durch den Posaunenchor Gieba
- Aufführung des Weihnachtsmärchens
- Ankunft des Weihnachtsmannes

Kinderreiten (bei schönem Wetter), Weihnachtsbaumverkauf, Bastelstraße, Kinderbelustigung und Händler mit weihnachtlichen Spezialitäten

Für den Winterspeck gibt es in einem beheizten Festzelt:

Roster, Steaks, Kesselgulasch, hausgebackenen Kuchen, Kaffee, Tee, Glühwein, Grog u.v.m.

Es laden ein die Podelwitzer Vereine

Veranstaltungen der Vereine

Förderverein Heimatmuseum Gößnitz e.V.

Am 14.11.2009 begeht der Förderverein sein 15-jähriges Vereinsjubiläum mit einer kleinen Festlichkeit in der Bar der Stadthalle. Unsere Mitglieder sowie der Vorstand können es selbst noch nicht glauben, dass es schon 15 Jahre seit der Gründung sein sollen. Gemeinsam mit Sponsoren und Freunden des Vereins wollen wir eine Feierstunde begehen.

Dank allen Unterstützern unseres Vereins.

Der Vorstand

Festliches Konzert in der Stadtkirche „St. Annen“ zu Gößnitz

Das Kammerorchester „Collegium Instrumentale e.V.“ Gößnitz lädt am Samstag, dem 24.10.09, zu einem festlichen Konzert anlässlich seines 15-jährigen Bestehens in die Stadtkirche „St. Annen“ nach Gößnitz herzlich ein.

Im Mittelpunkt steht die Aufführung des „Karneval der Tiere“ des französischen Komponisten Camille Saint-Saens.

Außerdem erklingen ein Konzert für Gitarre und Streicher von A. Vivaldi sowie eine Sinfonie von Johann Ludwig Krebs.

Die bekannte Gößnitzer Klaviersolistin Irmtraut Friedrich sowie Madeleine Bubinger (Klavier) und Petra Hetzel (Gitarre) konnten für dieses Konzert gewonnen werden. Der Eintritt ist frei, um eine Spende zur Deckung der Unkosten wird gebeten. Das Konzert beginnt um 19:30 Uhr.

Alle Interessierten und Freunde der Musik sind zu diesem Konzert herzlich eingeladen.

Weihnachtsmarkt in Gößnitz

1. Advent · Sonntag, 29. November 2009

Eröffnung 10:00 Uhr, anschließend Gottesdienst

Mit vielen Überraschungen für kleine und große Besucher. Für das leibliche Wohl ist wie immer bestens gesorgt.

Weitere Informationen finden Sie rechtzeitig auf den Aushängen zum Weihnachtsmarkt.

5. Modelleisenbahnausstellung des MEC Gößnitz e.V.

Vom 6. bis 8. November 2009 können wieder die Club- und Heim-

eisenbahnanlagen in den Größen TT, HO, N bis zur Gartenbahn besichtigt werden.

Auch in diesem Jahr haben die Vereinsmitglieder wieder fleißig an den Modellanlagen gebastelt und werden die Arbeiten ausstellen. Gezeigt wird das Modell des Gößnitzer Empfangsgebäudes in HO sowie eine amerikanische Waldbahn.

Öffnungszeiten:

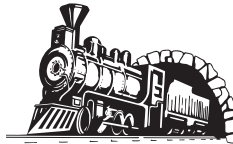
Freitag: 15:00 – 18:00 Uhr

Samstag: 10:00 – 18:00 Uhr

Sonntag: 9:00 – 16:00 Uhr

Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Ein Besuch wird sich für Groß und Klein lohnen.

MEC e.V.



6. Chorsingen mit dem Heimatverein

am 21. November 2009

Einlass: 14:30 Uhr Beginn: 15:00 Uhr

Eintritt: FREI

Die Mitglieder des Heimatvereins Gößnitz freuen sich auf Ihren Besuch und möchten gemeinsam mit Ihnen bei Kaffee und Kuchen einen gemütlichen musikalischen Nachmittag verbringen.

Weihnachtskonzert der „Johann-Friedrich-Agricola“ Musikschule

Am **29. November 2009** wird auch dieses Jahr das alljährliche Weihnachtskonzert der Gößnitzer Musikschule am 1. Advent in der Stadthalle Gößnitz, Freiheitsplatz, stattfinden.

Beginn: 15:00 Uhr

Kindergartennachrichten

Weltkindertag in Erfurt

Am Freitag, den 18.09.2009 fuhren wir Schulkinder aus dem Evangelischen Kindergarten Gößnitz zum ökumenischen Weltkin-

dertag nach Erfurt. Wir „Großen“ waren schon ganz aufgeregt, denn wir fuhren morgens zeitig mit dem Zug nach Erfurt. Im Zug hatten wir keine Langeweile, wir erzählten, spielten am Tisch und aßen unser Frühstück.

In Erfurt angekommen, hatten wir noch ein bisschen Zeit und wir erkundeten erstmal den Bahnhofsvorplatz. Anschließend suchten wir uns einen ganz tollen Platz, gleich an der Bühne. Dann ging es auch schon los, mit einem Gottesdienst und einem Programm nur für uns Kinder. Im Anschluss konnten wir basteln, einen Krankenwagen „näher“ kennenlernen (wir durften uns sogar hinters Lenkrad setzen), Büchsen werfen und „reisen“ nach Kolumbien.

Zur Mittagszeit stärkten wir uns an einer großen Tafel direkt auf der Straße mit Nudeln, Tomatensoße und Kompott.

Dann war es auch schon Zeit für den Abschlusseggen und alle Kinder fuhren danach nach Hause. Wir hatten noch ein wenig Zeit und schleckten ein Eis. Als unser Zug kam, stiegen wir müde, aber glücklich ein und freuten uns auf zu Hause. Es war ein schöner, abwechslungsreicher Tag gewesen.

Anke Rennert und Martina Wegner



Die Kinder des Evangelischen Kindergartens machten einen Ausflug in den Inselzoo

Am Montag, den 28.09.2009 fuhren wir Kinder aus dem Evangelischen Kindergarten Gößnitz mit unseren Erzieherinnen in den Inselzoo nach Altenburg. Schon die Busfahrt war ein Erlebnis und die Sonne meinte es gut mit uns.

Im Zoo angekommen, wurden wir gleich von den munteren Erdmännchen begrüßt. Besonders begeistert waren wir über die Affen, die sprangen und kletterten auf ihren Zweigen herum, und ein Affe versteckte sich immer in einem Tuch. Dort hätten wir stundenlang zusehen können. Aber wir wollten ja alle Tiere sehen. Die Esel, Ziegen und Schafe durften wir selber füttern. Bei den Fischen, Schildkröten, Spinnen... hat es uns auch gut gefallen. Die Papageien machten ganz schön Krach, da liefen wir schnell weiter. Bevor es in das Streichelgehege ging, stärkten wir uns bei einem Picknick mit Obst, Keksen und

leckerem Saft. Zum Abschluss tobten wir noch eine Weile auf dem Spielplatz herum und sammelten Kastanien, bevor wir glücklich und mit vielen neuen Eindrücken zurück in den Kindergarten fuhren.

Anke Rennert
im Namen aller Kinder und Erzieher

Nachrichten aus der Grundschule



Das Wunderhaus

Die Schule ist ein Wunderhaus:
Dumm geht man rein – kommt klug heraus.

Das Wunder muss ich mir besehn –
ich darf jetzt auch zur Schule gehn.

Der Lehrer ist ein kluger Mensch,
der uns das Wunder zeigen kann.
Er weiß so vieles, er versteht
die Zahlen und das Alphabet.

Daheim der Teddy tut mir leid,
er wird im Leben nie gescheit.
Ich geh zur Schule und ich weiß:
Das ganze Wunder ist – der Fleiß.

Erika Engel

Die ersten Wochen haben die Kinder der Klassen 1a und 1b in der Grundschule Göbnitz nun bereits hinter sich. Sie haben viel Neues und Interessantes gelernt. Die neue Umgebung in der Schule und im Hort ist sehr aufregend und mit der Kindergartenzeit wohl nicht mehr zu vergleichen. Nachdem sie sich in den ersten Wochen nun eingewöhnt haben, werden sie mit den ersten Ferien belohnt. Nach den Herbstferien geht es mit voller Kraft wieder an das Lernen.



Klasse 1a der Grundschule Göbnitz mit der Klassenlehrerin Frau Schmidt



Klasse 1b der Grundschule Göbnitz mit der Klassenlehrerin Frau Hemmann

Fotos: OTZ / Lechner

VERSCHIEDENES

Die Mobile Jugendsozialarbeit in Göbnitz und Ponitz erhält ein neues Gesicht

Ab 1. Oktober 2009 wird die Stelle der Mobilen Jugendsozialarbeit neu besetzt, da Anett Bernhard ihre berufliche Zukunft in der Drogenkontaktstelle Accept in Altenburg weiter führt. Ich bin Christine Landgraf und werde als ihre Nachfolgerin die Arbeit im Bereich Streetwork / Mobile Jugendsozialarbeit in Göbnitz und Ponitz in Trägerschaft des Evangelisch-Lutherischen Magdalenenstift Altenburg übernehmen.



Für Fragen zu jugendrelevanten Themen, von der Ausbildungssuche bis hin zum Zivildienst, bin ich gerne ansprechbar. Jugendliche können sich bei Problemen mit Bewerbungen, Drogen, Familie, Schule, Verschuldung und ihren Belangen in allen anderen Bereichen an mich wenden, um gemeinsam Lösungen zu finden. Auch bei Wegen zu Ämtern und Behörden, Verwaltungen und Gerichten stehe ich jungen Menschen zur Vermittlung und Unterstützung begleitend zur Seite. Bei Interesse an Freizeitangeboten, Veranstaltungen und Projekten biete ich gern meine Hilfe an. An öffentlichen Treffpunkten und auf der Straße bin ich regelmäßig zugegen, um Jugendlichen die Angebote meiner Arbeit bekannt zu machen und an Ort und Stelle Unterstützung und Klärung bei offenen Fragen und Problemen anzubieten. Alle Angebote können natürlich freiwillig und anonym genutzt werden.

Eine feste Beratungszeit besteht dienstags von 15 bis 18 Uhr im Jugendheim Göbnitz, wobei selbstverständlich auch andere Termine und Treffpunkte persönlich oder telefonisch vereinbart werden können. Erreichbar bin ich unter folgenden Kontaktdaten:

Christine Landgraf

Diakonie Mobile Jugendsozialarbeit Göbnitz/Ponitz

Am Freiheitsplatz 4; 04639 Göbnitz

Tel.: 034493-71200; Mobil: 0173-7529932

Ich freue mich auf einen guten Start meiner Arbeit und gelingendes Zusammenwirken mit allen Jugendlichen, Kooperationspartnern und Einrichtungen in Göbnitz und Ponitz.

Christine Landgraf

Sozialverband VdK stärkster Sozialverband in Deutschland

Der Sozialverband VdK-Altenburg informiert. Soziale Sicherheit hat eine Lobby,

nutzen Sie ihre Erfahrung. Wir sind das Sprachrohr für chronisch Kranke, Menschen mit Behinderung, Rentnerinnen und Rentner, für Patienten, Pflegebedürftige und deren Angehörige – parteiunabhängig und neutral.

Wir vertreten die Interessen von Menschen gegenüber der Politik und an den Sozialgerichten. Wir geben Hilfe bei Problemen mit Behörden z. B. bei der Beantragung von Erwerbsunfähigkeits- oder Erwerbsminderungsrenten.

Mit 700 Mitgliedern im Altenburger Land, 16.000 Mitgliedern in Thüringen und ca. 1 Million Mitgliedern in ganz Deutschland sind wir der größte Sozialverband Deutschlands.

Jedes Mitglied hat Anspruch auf Schutz in allen sozialrechtlichen Angelegenheiten. Unsere Juristen und Fachreferenten decken ein großes Spektrum an Rechtsgebieten und Sozialthemen ab, Sie beraten die Mitglieder des Sozialverbandes VdK.

Nutzen Sie unsere Fachkompetenz im:

Schwerbehindertenrecht, Opferentschädigungsrecht, Pflegeversicherung, Arbeitslosenrecht I und II, Wehrdienst- und Kriegsofferrecht, Rentenrecht, Sozialhilferecht, SGB

Wir beraten Sie in unserer Beratungsstelle in Altenburg, Kanalstraße 43, Tel: 03447/500462

Montag 13.00-16.00 Uhr, Donnerstag 8.00-12.00 Uhr, Freitag nach Vereinbarung

Auch das Vergnügen kommt nicht zu kurz, geselliges Miteinander im Ortsverband wie Busfahrten, Vorträge, Sommerfeste, Grillnachmittage, Wanderungen. Eigene Kur- und Erholungsheime in den schönsten Gegenden Deutschlands stehen zur Verfügung.

B. Wolf, Kreisgeschäftsführerin

Haus- und Straßensammlung 2009

Sammler für Haus- und Straßensammlung des Volksbundes gesucht

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. widmet sich im Auftrag der Bundesregierung der Aufgabe, die Gräber der deutschen Kriegstoten im Ausland zu erfassen, zu erhalten und zu pflegen. In Zahlen ausgedrückt – 836 Kriegsgräberstätten in 45 Ländern. Der Volksbund betreut Angehörige in Fragen der Kriegsgräberfürsorge, er berät öffentliche und private Stellen, er unterstützt die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Kriegsgräberfürsorge und fördert die Begegnung junger Menschen. Jährlich treffen sich dabei über 10.000 junge Menschen aus vielen Ländern um sich kennen zu lernen und gemeinsam auf Kriegsgräberstätten zu arbeiten.

Finanziert wird die Arbeit des Volksbundes zu etwa 80 Prozent aus Spenden.

Mit der Anlage und Erhaltung der Friedhöfe

bewahrt der Volksbund das Gedenken an die Kriegstoten. Die riesigen Gräberfelder erinnern die Lebenden an die Vergangenheit und konfrontieren sie mit den Folgen von Krieg und Gewalt. Mit einer intensiven Jugendarbeit vermittelt der Volksbund Wissen um die leidvolle Geschichte Europas. Er vermittelt einen Einblick in das heutige Leben anderer Menschen und hilft so, Brücken von Mensch zu Mensch, von Land zu Land zu schlagen. Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. leistet seine humanitäre Arbeit stellvertretend für uns alle.

Er bedarf jedoch unserer Unterstützung und Hilfe.

Die diesjährige Haus- und Straßensammlung des Volksbundes in Thüringen findet

**vom 2. bis 15. November und
26. bis 30. November 2009**

statt.

Die Spendensammlung ist erfolgreich, wenn viele Sammler (Schüler, Auszubildende, Jugendliche und Erwachsene, Soldaten und Reservisten der Bundeswehr) diese Aktion unterstützen.

Wenn Sie als Sammler die Haus- und Straßensammlung unterstützen möchten, melden Sie sich bitte bei Ihrer Gemeinde- bzw. Stadtverwaltung oder bei unserem Landesverband in Erfurt.

Henrik Hug, Geschäftsführer

Galerie im Rathaus



Am 29.09.2009 um 10.00 Uhr wurde eine neue Galerie

„Aus der Vergangenheit in die Vergangenheit“

von Fritz Müller im Rathaus eröffnet.

Festlich begleitet durch das Klarinettenorchester „Da Capo“ fand die Eröffnung im neugestalteten Sitzungssaal statt.

Hiermit möchten wir Sie einladen, die sehenswerte Ausstellung des ehemaligen Gößnitzers zu besuchen.

Die vielen Besucher freuten sich über den neu gestalteten Sitzungssaal. Herr Müller übergab dem Bürgermeister Herrn Scholz ein Bild, welches das ehemalige Postgebäude (Altenburger Hof) zeigt.

Aus der Heimatstube

Auch in diesem Jahr lädt die Heimatstube zu einer besonderen Ausstellung zur Adventszeit ein

„Puppenstuben“, von Xenia Friedrich, Gößnitz

und „Krippendarstellung aus Karton“, von Dieter Fallgatter, Löbichau

In der Hermann-Käßner-Stube in weihnachtlicher Stimmung verwöhnen wir unsere Gäste mit selbstgebackenen Plätzchen und Stollen zu Kaffee und Glühwein.

Diese Ausstellung kann am

28. und 29.11.2009 von 14.00–17.00 Uhr

05. und 06.12.2009 von 14.00–17.00 Uhr

12. und 13.12.2009 von 14.00–17.00 Uhr

besucht werden.

Neuerscheinungen in der Stadtbibliothek

Belletristik

Undank ist der Väter Lohn

Falsche Liebe

Mich gibt's auch noch

Der verschollene Liebhaber

Boxerkind – Überleben in einer Welt ohne Liebe

Das etruskische Ritual

Hochzeit der Gefühle

Das Seerosenspiel

Fachbücher

Jutta's Muffins

Das Große Kinderförderprogramm

Patientenverfügung

Die DDR zwischen Mauer, Trabi und Club-Cola

Kinder- und Jugendliteratur

Hexentanz

Die Straße der wilden Abenteuer

Der Traum des Tigers

Milas Zauberland

Zipangu – Der Sohn des Samurai

Augenblicke

Moses oder Die Entdeckung Gottes

Kiss me!

Vereinsnachrichten

Verein Lilli e.V. in Gößnitz gegründet

**Nach zwei privaten Projekten jetzt weitere
Hilfe für Kinder in Afrika geplant**



Der Verein Lilli e.V. wurde im Juli 2009 von Gründungsmitgliedern aus ganz

Deutschland in Gößnitz ins Leben gerufen. Zweck des Vereines ist die Förderung der

internationalen Völkerverständigung, der Entwicklungshilfe sowie der Zusammenarbeit zwischen Menschen aus Deutschland und Afrika zum Wohle hilfsbedürftiger Kinder.

Der Vereinsgründung vorausgegangen sind zwei private kleine Hilfsprojekte der Vereinsvorsitzenden Sylvia Fischer in Namibia.

Diese betreffen die Unterstützung der kleinen Halbwaisen Lilli, deren Namen der Verein trägt, und den Aufbau des Kindergartens auf der Farm Otjekongo in Namibia.

Aufbauend auf diese beiden Projekte möchte der Verein den Kindern in Afrika weitere Hilfe zukommen lassen.

In erster Linie soll die gezielte vorschulische Förderung der Kinder auf kleinen Farmen in Namibia unterstützt werden. Zu diesem Zweck möchte der Verein analog des Kindergartens auf der Farm Otjekongo weitere Einrichtungen dieser Art aufbauen und finanziell sowie praktisch fördern. Es ist geplant, Patenschaften deutscher Kindereinrichtungen für die entstandenen Kindergärten in Namibia aufzubauen und zu begleiten. In Not geratene, kranke und elternlose Kinder in Afrika sollen in ihrem Alltag, bei medizinischer Versorgung sowie ihrer Bildung und Ausbildung unterstützt werden. Durch Spenden, Sachspenden, Veranstaltungen u.a. in Schulen und Kindergärten, Vorträge, Ausstellungen und Zusammenarbeit mit Firmen, die Geschäftsbeziehungen in afrikanische Länder haben, sollen die finanziellen Mittel für die oben genannten Vorhaben bereitgestellt werden. Haben Sie Interesse an einer Zusammenarbeit mit dem Verein oder Fragen, den Lilli e.V. betreffend?

Kontaktmöglichkeiten und weitere Informationen finden Sie unter www.lilliev.de oder telefonisch unter 034493 21842.



„Stimmengewirr“, wer oder was ist das?!

Jeden Montag ab 19.30 Uhr trifft sich im Pfarrhaus Göbnitz eine kleine Gruppe unterschiedlichen Alters mit verschiedenen Berufen zum gemeinsamen Singen.

Auch recht gern gesehen ist jeder, der ein Instrument spielen kann. Mit musikalischer Begleitung klingt vieles noch besser.

Unsere Musikauswahl treffen wir mit unserem Chorleiter Peter Klukas gemeinsam.

Ein Chor braucht auch einen Namen, so hatten wir uns für „Stimmengewirr“ entschieden.

Nun neugierig geworden?! Einfach vorbei schauen, jeder ist herzlich willkommen.

Geburtstagssecke der Vereine

Geburtstagssecke des ESV

Folgende Kameradinnen und Kameraden feierten ihren Geburtstag:

im August 2009: Brigitte Vogel, Ruth Herberger, Dieter Kral, Henner Maaß, Horst Lange

im September 2009: Peter Demut, Frank Fischer

Der Vorstand des ESV wünscht allen Geburtstagskindern Gesundheit, Wohlergehen sowie alle Zeit ein „3fach donnerndes Gut Holz“

Joachim Pfeifer

Sportnachrichten

Neues vom Kegelveerein ESV 90

29.08.2009 – Punktspiel-Auftakt in der Kreisliga Altenburger Land

Man war gespannt, wie die erste Kegelmannschaft vom ESV in die Kreisliga Altenburger Land starten würde. Nach den guten Vorbereitungsspielen und Freundschaftskämpfen war man sehr gut vorbereitet und wartete nun, was da kommen würde. Um es vorweg zu nehmen, es wurde ein großartiges Auswärtsspiel mit einem Superergebnis von 2 Pluspunkten und 2 neuen Bahnrekorden. Aus einer geschlossenen Mannschaftsleistung, welche einen Superbahnrekord für die Mannschaft bedeutete (2696 Kegel), ragte noch der Superbahnrekord von 515 Kegeln (323 Volle, 192 Abräumer) vom Sportkameraden Dirk Rauschenbach heraus. Herzlichen Glückwunsch an alle Kameraden von Mannschaftsleiter Jürgen Sebastian. Am Ende wurde gegen die heimstarke Mannschaft vom KSV Bünauroda 2 mit 25 Kegeln verdient gewonnen. Auch Ersatzmann Norman Große machte seine Sache ganz gut.

Die Ergebnisse:

KSV Bünauroda 2	–	ESV Göbnitz 1
2671 Kegel	–	2696 Kegel
A. Maaß		414 Kegel

J. Sebastian	465 Kegel
H. Maaß	431 Kegel
N. Große	420 Kegel
D. Rauschenbach	515 Kegel
J. Höfer	451 Kegel

12.09.2009 – ESV Göbnitz 1 – SV Rositz 3

2569 Kegel – 2480 Kegel

Auch im 2. Spiel Sieg und Bahnrekord

Auch im ersten Heimspiel war man gespannt, ob sich die Mannschaft nach dem Superspiel in Bünauroda auch gegen die spielstarke 3. Mannschaft vom SV Rositz behaupten kann. Um es gleich vorweg zu nehmen, sie konnte, und wie. Sie spielte wiederum ein Klasseresultat (2569 Kegel), was gleichzeitig neuen Bahnrekord (Bahnen 3+4) bedeutete. Klasse Männer, das wirkt ja beängstigend! In diesem Spiel, das soll auch nicht unerwähnt bleiben, spielte der Sportkamerad Ulrich Reis vom SV Rositz Bahnrekord Senioren A mit 436 Kegel. Allen Rekordspielern einen herzlichen Glückwunsch.

Die Ergebnisse:

D. Rauschenbach	413 Kegel
A. Maaß	460 Kegel
H. Maaß	410 Kegel
J. Höfer	417 Kegel
J. Sebastian	430 Kegel
D. Große	439 Kegel

Wie schon beim Auswärtsspiel wurden auch im Heimspiel von allen Göbnitzer Kameraden Ergebnisse über 400 Kegel gespielt. Das ist einfach nur Klasse Männer. Weiter so. Kämpfen um jedes Holz und nicht aufgeben. Der Lohn kommt danach.

12.09.2009 – SV Osterland Lumpzig 2 – ESV Göbnitz 3

2302 Kegel – 1991 Kegel

Im ersten Punktspiel musste die dritte Mannschaft auf den schwer zu bespielenden Bahnen von Lumpzig antreten. Um es vorweg zu nehmen, es wurde eine Demütigung für die dritte. Der einzige Lichtblick an diesem Spiel war das sehr gute Ergebnis von Dominic Sebastian, der das erste Mal im Herrenbereich eingesetzt wurde und mit 397 Kegeln das beste Resultat aller 12 Kegerler erreichte. Klasse Dominic, das ist aller Ehren wert. Darauf kannst du stolz sein und dir auch mal was einbilden. Die anderen Kameraden von Göbnitz spielten im Schnitt 318 Kegel. Da sollte man sich schon einmal Gedanken machen! Die Mannschaft spielte 105 Fehlwürfe! Das tut weh. Männer (Frauen) müssen an sich arbeiten und kämpfen. Hoffentlich bleibt das Spiel eine Ausnahme.

„Gut Holz“, Joachim Pfeifer

Danksagung

Das 4. Göbnitzer Kinder- und Jugendsportfest am 19. September auf dem Sportgelände der dortigen Schule war ein voller Erfolg.

Dank der wohlthuenden Mitarbeit von Petrus

entwickelten sich spannende Wettkämpfe. Aber dem nicht genug. Ohne die vielen ehrenamtlichen Mitstreiter aus dem Landkreis – Lutz Dittel und Olaf Meier miteinbezogen – und ohne die Zuarbeit von Wolfgang Götze und nicht zuletzt dank der Bereitschaft vieler Sponsoren, 21 an der Zahl, hätte Etliches im Argen gelegen.

Ebenfalls ein großer Dank geht an den Schirmherr der Veranstaltung, den Bürgermeister Wolfgang Scholz, und den Vorsitzenden des Kreissportbundes Harald Moritz.

Nicht unerwähnt bleiben sollte aber auch Katja Demut, unter deren Regie die meisten Siegerehrungen abliefen. Danke Katja.

Zum Schluss nochmals ein großes Dankeschön an alle Mitstreiter.

Übungsleiter M. Kunzat



4. Göbnitzer Leichtathletik- meeting!

Wettkämpfer aus neun Vereinen wetteifern um Bestleistung!

Unter günstigen Witterungsbedingungen stand das 4. Göbnitzer Meeting der Leichtathleten in der Waldenburger Straße.

Ein von Wolken blankgefeger Himmel tat sich auf, fast möchte man meinen, Leichtathletikherz, was willst du mehr?

Sportler aus neun Vereinen, aus dem heimischen Kreis und der Geraer beziehungsweise Leipziger Region, beteiligten sich an den Wettkämpfen. Die Höhepunkte der Wettkämpfe aus Altenburger Sicht waren zweifelsohne die zwei neuen Kreisrekorde. Zum einen waren es Theresa Ahmsus, AK8, die im Hochsprung mit 1,15 m eine neue Bestmarke setzte, und Leon Schellenberg, AK9, der im Weitsprung den Kreisrekord auf 4,25 m verbesserte.

Die absolute Topleistung dieser Veranstaltung setzte aber Juliane Schrapps, AK11, vom 1. SV Gera, die mit Recht den Ehrenpokal des Göbnitzer Bürgermeisters Wolfgang Scholz entgegen nahm. Das Fräulein Schrapps sprintete die 50 m in 7,40 sek, bewältigte den 60 m Hürdenlauf in 10,30 sek. und sprang 1,40 m hoch und 4,77 m weit.

Aus Rositzer Sicht war es vor allem Sarah Enge, die dreimal die oberste Stufe des Siegerpodestes betreten durfte. Ähnliches Glück widerfuhr den beiden LG Sportlern

Artur Klem und Max Schmidt, allerdings mit der Zugabe einer Silbermedaille. Beachtung finden sollte aber auch Lisa Karczmarczyk, die im 75-m-Lauf und im Weitsprung in die Nähe ihrer Bestleistung gelangte. Vom TUS Schmölln war es besonders Marius Riebel, AK13, der mit seiner Leistung knapp an die 13 m Marke im Kugelstoßen Beachtung verdiente.

Außer den sportlichen Höhepunkten passierte aber auch Anderes, das längerfristig einen anderen Hintergrund hatte. Zum einen war das die Auszeichnung von Roy Glavanitz, übrigens ein echtes Gößnitzer Gewächs, der

mit seinem Deutschen Meistertitel in der AK 14 für Furore sorgte. Aber dem nicht genug. Auch Karen Eltzschig, AKWJB, wurde geehrt. Damit geschah, dass diese Dame die Altenburger Leichtathletik über die Ländergrenzen des Freistaates erfolgreich ins Rampenlicht setzte. Beispiele dafür gibt es genug. Mitteldeutsche Meisterin, Teilnehmerin an den DM, ein zweiter Platz bei den Offenen Schweizer Meisterschaften der Altersklassen 16–18 in Basel im Stabhochsprung. Auch die Dame Sabir aus den fernöstlichen Urigurien, einer Provinz in China, erfuhr eine Aufmerksamkeit. Damit wollten die Leichtathleten des

Altenburger Landes ein Zeichen setzen für mehr Toleranz, mehr Reden als Gewalt walten zu lassen. Alle Auszeichnungen wurden vom Gößnitzer Bürgermeister, Herrn Scholz, dem Kreisvorsitzenden, Harald Moritz, der Leistungssportlerin Katja Demut und dem Leiter des Talentezentrum, Wolfgang Götze, dem besondere Hilfestellung bei der Ausrichtung der Veranstaltung zuerkannt werden muss, vorgenommen. Ein Danke gehört natürlich den vielen Sponsoren und den ehrenamtlichen Kampfkräften und Helfer, ohne deren Hilfe das 4. Gößnitzer Leichtathletikmeeting nicht stattgefunden hätte.

M. Kunzat



KOMMUNALE ARBEITSGEMEINSCHAFT

„Terra plisnensis – Pleißner Land“

Crimmitschau – Gößnitz – Meerane – Schmölln – Werdau



Kooperationsvereinbarung

Die Thüringer Städte Gößnitz und Schmölln beabsichtigen mit den sächsischen Städten Meerane, Crimmitschau, Werdau und der Gemeinde Neukirchen/Pleisse die gemeinsame Erarbeitung eines länderübergreifenden Regionalen Entwicklungs- und Handlungskonzeptes (REK).

Die Kommunen haben sich bereits vor einigen Jahren in einer länderübergreifenden Arbeitsgruppe „terra plisnensis“ zusammengefunden. Es ist beabsichtigt, diese bestehende Arbeitsgruppe mit der Erarbeitung eines gemeinsamen länderübergreifenden REK „Terra plisnensis“ auf eine qualitativ höhere Stufe zu stellen, um eine gemeinsame Entwicklungsgrundlage zu schaffen. Dazu wurde die Zusammenarbeit um die sächsische Gemeinde Neukirchen/Pleisse erweitert.



V.l.n.r.: OB Holm Günther – Stadt Crimmitschau; OB Ralf Tittmann – Stadt Werdau; BM Hubert Beier – Gemeinde Neukirchen/Pleisse; BM Kathrin Lorenz – Stadt Schmölln; BM Prof. Dr. Lothar Ungerer – Stadt Meerane; BM Wolfgang Scholz – Stadt Gößnitz.

STADT SCHMÖLLN

Ehrenmitgliedschaft für Herbert Köhler

Der ehemalige Bürgermeister der Stadt Schmölln, Herbert Köhler, wurde am Freitag, dem 14.08.2009, zum Ehrenmitglied des Feuerwehrvereins der Stadt Schmölln ernannt. Im Rahmen einer Abschiedsfeier für

die Mitarbeiter des Rathauses wurde ihm die Ehrenurkunde überreicht.

Die Feuerwehr dankt damit für das unermüdliche Wirken Herbert Köhlers und seine Wertschätzung für die Arbeit der Feuerwehr während seiner gesamten Amtszeit.



Während der Verleihung der Ehrenbürgerschaft (v.l.n.r.): Mirko Kolz, stellvertretender Wehrführer der Stadtfeuerwehr Schmölln, Falk Heider, Vereinsvorsitzender des Feuerwehrvereins der Stadt Schmölln, Volker Stubbe, Stadtbrandmeister der Stadt Schmölln, Herbert Köhler, ehemaliger Bürgermeister der Stadt Schmölln, Frank Neumann, Wehrführer der Stadtfeuerwehr Schmölln.

Foto: A. Burkhardt

STADT CRIMMITSCHAU

Kunsteisstadion wird erweitert

Bis Ende 2010 soll ein 600 Quadratmeter großer Mehrzweckbau entstehen

Der Anfang ist gemacht. Gemeinsam mit dem Chef des Bundeskanzleramtes, Thomas de Maizière (CDU), und dem sächsischen Innenminister, Albrecht Buttolo (CDU), legte Crimmitschauer Oberbürgermeister Holm Günther (Für Crimmitschau) am 12. August den Grundstein für die Erweiterung des Kunsteisstadions im Sahnpark. Bis Ende 2010 soll die Spielstätte der Eispiraten Crimmitschau um ein 600 Quadratmeter großes Mehrzweckgebäude erweitert werden. In dem 56 Meter langen Gebäude sollen vier Mannschaftskabinen, ein Trainerraum sowie

eine Garage für die Eismaschine geschaffen werden. Zudem bietet der Neubau, dessen Dach direkt an die oberen Ränge der Nordtribüne anschließt, Platz für Sanitäranlagen und Versorgungsstände.

Die Kosten für den Erweiterungsbau veranschlagt die Stadt derzeit auf 1,1 Millionen Euro. 75 Prozent der Bausumme sollen durch Mittel aus dem europäischen Fonds für regionale Entwicklung realisiert werden. „Mit dem Neubau verbessern wir als Stadt die Trainings- und Wettkampfbedingungen für die Vereine erheblich. Das wird sich über kurz oder lang auch positiv auf die sportlichen Leistungen der hier Aktiven auswirken“, sagt Crimmitschauer Oberbürgermeister Holm Günther (Für Crimmitschau).

Neben den Eishockeyprofis der Eispiraten Crimmitschau nutzen aktuell elf Vereine das Kunsteisstadion. Unter ihnen befinden sich auch die Nachwuchsabteilung des ETC Crimmitschau sowie weitere mitgliederstarke Vereine wie die Crimmitschauer Eisstockschiützen, der Crimmitschauer Eislaufverein sowie der Polizeisportverein. Im Jahr 2008 wurde die 1964 eröffnete Sportstätte insgesamt 2607 Stunden genutzt. 434 Stunden entfielen auf das öffentliche Eislaufen. 136 Stunden standen für den Schulsport zur Verfügung.



Thomas de Maizière, Albrecht Buttolo, Holm Günther (v.l.n.r.) bei der gemeinsamen Grundsteinlegung.

STADT MEERANE

„sweet home“ – Arbeiten von Susanne Freyberger in der Galerie ART IN

Vernissage am 9. September 2009, 19 Uhr

Meerane. Unter dem Titel „sweet home“ hat die Zwickauerin Susanne Freyberger ihre Ausstellung für die Galerie ART IN im Kunsthhaus Meerane zusammengestellt. „In meinen Arbeiten nehme ich mir das Mittel Kunst, das Mittel Technik, das Mittel Material. Es wird ein Mensch zum Gegenstand, ein Gegenstand wird Mensch, eine Pflanze wird zum Gegenstand, Gegenstand wird zur Pflanze. Pflanze ist auch Mensch. Die Ergebnisse sind meine persönlichen Dokumente von Gefühlspunkten und Lebensabschnitten“, sagt die Künstlerin selbst über ihr Schaffen und präsentiert dem Betrachter eine Vielzahl von Materialien, Techniken und Ideen.

Susanne Freyberger wurde 1966 geboren und hat ihr künstlerisches Handwerk von der Pike auf gelernt. Vom Malzirkel ihrer Jugend über den Beruf der Gebrauchswerberin, Theatermalerin, Mediengestalterin bis zum Diplom Kulturmanagement reicht ihr Ausbildungsweg.

Doch viel interessanter sind die Spuren, die sie in ihren Tätigkeiten hinterlassen hat. Sie war zehn Jahre als Theatermalerin in Zwickau beschäftigt, fertigte Bühnendekorationen und Szenenbilder für Film- und Fernsehproduktionen und assistierte 2005 bei Kunstprofessor Jörg Immendorf. Seit 2004 ist Susanne Freyberger freiberufliche Malerin und Grafikerin.



Die Ausstellung „sweet home“ ist bis zum 8. November 2009 in der Galerie ART IN Meerane, im Kunsthhaus, Markt 1, zu sehen.

Öffnungszeiten der Galerie ART IN:
Dienstag bis Donnerstag und Sonntag
14 bis 18 Uhr
(nicht feiertags)

Eine Arbeit von Susanne Freyberger, „Im ich“, Federn, Marmor, Gummi.

Impressum

Herausgeber: Stadt Gößnitz, Bürgermeister Wolfgang Scholz, Freiheitsplatz 1, 04639 Gößnitz, Telefon (03 44 93) 7 01 01, Telefax (03 44 93) 2 14 73, E-Mail: hauptamt@goessnitz.de, Internet: www.goessnitz.de

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Stadt Gößnitz

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Schwarz Druck, Werbung und Verlag GmbH, Guteborner Allee 8, 08393 Meerane, Telefon (0 37 64) 79 15-0, Fax (0 37 64) 79 15-38, E-Mail: info@schwarz-druck-meerane.de, Internet: www.schwarz-druck-meerane.de Das Urheberrecht für die Anzeigengestaltung obliegt dem Verlag, ungenehmigter Nachdruck ist verboten. Für den Inhalt der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Einzelbezug kostenlos in der Stadtverwaltung möglich.

Redaktionsschluss für diese Ausgabe war der 29. September 2009, für die nächste Ausgabe ist es der 8. Dezember 2009. Die nächste Ausgabe erscheint am 20. Dezember 2009.

STREMPPEL+ERLER
MEISTERBETRIEB
GBR

- Heizung ■ Sanitär ■ Klempnerei
- Brennerdienst ■ Solaranlagen

Burgstraße 6
04639 Gößnitz



☎ (03 44 93) 7 16 64 · (01 71) 4 02 08 84 · Fax (03 44 93) 7 18 72

Reisebüro Scheper

Adventsfahrt ins Blaue
mit Schumann-Reisen

27. bis 29. 11. 2009, Fahrt im Fernreisebus,
Übernachtung inkl. Vollpension,
Spezialprogramm, Abholung ab/an Wohnort
291,- € p.P. im DZ/EZ-Zuschlag 40,- €

Beratung und Buchung ab sofort in unseren Filialen:

Ziegelstraße 2, 04639 Gößnitz
Telefon 034493 31449

August-Bebel-Str. 65, 08393 Meerane
Telefon 03764 186666

Raiffeisen
Baustoffe

Baustoff-Fachhandel

04639 Gößnitz

W.-Rabold-Straße 6

Tel. 034493/7299- 0

Fax 034493/7299-16

04626 Schmölln

Am Lindenhof 15

Tel. 034491/536- 0

Fax 034491/536-10

Am Teich 7 · 04626 Schmölln/Nitzschka

Tel. 034491 3470 · Fax 034491 34729

ksn-baustoffe@t-online.de · www.ksn-baustoffe.de

Montag-Freitag 6.30-17.30 Uhr

Samstag 8.00-12.00 Uhr



•Baustoffe

•Fliesen

•Türen

•Dach

•Garten

•Freizeit

•Werkzeug

BAUFACHMARKT

KSN

KOMPETENZ-SERVICE-NÄHE

Rindenmulch
70L/Sack

... direkt an der B 93
zwischen
Gößnitz und Meerane

Lippert

— Autolackiererei —

- ➔ Lackierarbeiten an PKW und Kleintransportern
- ➔ Karosserieeinstandsetzung, PKW und Kleintransporter
- ➔ Industrielackierungen
- ➔ Sprayflaschen in jedem Serienfarbton

04639 Ponitz/Guteborn · Am Dreierhäuschen, an der B 93
Telefon (0 37 64) 5 90 60 · Fax 59 06 25
eMail: lack.lippert@t-online.de · www.lack-lippert.de

Gartengaststätte „Bergfrieden“

Inhaber Danilo Kosock

Freitag, 16. Oktober 2009, ab 17 Uhr

Steakabend

Wir bitten um Vorbestellung!

verschiedene Steakgerichte schon ab 6,00 €

Öffnungszeiten:
Do 17 – 22 Uhr, Fr und Sa 17 – 24 Uhr
So 10 – 12 Uhr (Frühstücken) und 17 – 21 Uhr
Auf Wunsch auch verlängerte Öffnungszeiten

Bergstraße 2a
04639 Gößnitz
Telefon
034493 72922

Gern nehmen wir Ihre Tischreservierung für Weihnachten und Silvester 2009 entgegen.

Mit B & K ist Wärme da!

- ➔ Heizungsanlagen aller Art
- ➔ Erneuerbare Energie
- ➔ Sanitäre Anlagen
- ➔ Regenwassernutzung
- ➔ Bauklempnerei/Metalldächer

Kundendienst
Tag und Nacht
(03 44 93) 2 18 15

Bock & König Heiztechnik GmbH

Wehrstraße 25 Telefon (03 44 93) 3 00 58
04639 Gößnitz Telefax (03 44 93) 3 00 59

NEU in SCHMÖLLN

Gib 8

Geschenke · Accessoires · Dekoartikel

www.gib-acht.com

ALLES aus HOLZ:

holz MARSTELLER

gegründet 1868

04626 SCHMÖLLN · LUISENSTR. 8
TEL. (03 44 91) 2 32 96 · FAX 2 60 89

www.marsteller-holz.com

Mitglied im Landesfachverband der Bestatter

WEISKE BESTATTUNGEN

- Erd- und Feuerbestattungen
- Überführungen im In- und Ausland
- Übernahme der Formalitäten
- Blumen- und Kranzbestellungen
- Persönliche Beratung
- ständig erreichbar

Gößnitz · Am Friedhof 9
☎ (03 44 93) 2 14 92

Schmölln · Hospitalstr. 1
(am Friedhof)
☎ (03 44 91) 6 13 14

Öffnungszeiten für Schmölln:
Montag–Freitag von 10.00 bis 14.00 Uhr
Außerhalb der Geschäftszeiten nach Vereinbarung.



WERBUNG MIT BISS

KOMPLETTSERVICE FÜR DRUCK UND MEDIEN

... starke Ideen, starke Umsetzung

- LOGO- UND KONZEPTENTWICKLUNG
- DESIGN FÜR WEB UND PRINT
- QUALITÄTS-OFFSETDRUCK
- HIGH-END DIGITALDRUCK
- DIGITALE GROSSFORMATDRUCKE
- FAHRZEUGBESCHRIFTUNGEN
- BUCHBINDEARBEITEN
- PRÄGEVEREDLUNGEN

SCHWARZ MEDIEN-CENTER

08393 Meerane | Guteborner Allee 8
Tel. 03764 7915-0 | Fax 03764 791538
info@schwarz-medien-center.de
www.schwarz-medien-center.de

SCHWARZ Druck, Werbung und Verlag GmbH